



Kautt, York

**Kochende Medien: (Trans-)Regionalität, (Trans-)Nationalität und (Trans-)
Kulturalität im Kontext televisueller Koch-Formate**

York Kautt, Justus-Liebig-Universität Giessen, Institut für Soziologie, york.kautt@sowi.uni-giessen.de

Plenum: Transnationale Bildproduktion

Die seit einigen Jahren sehr erfolgreichen Koch-Formate des Fernsehens lassen sich auf zwei Ebenen als transnationale Phänomene perspektivieren: Zum einen handelt es sich in vielen Fällen um Produktionen, die von international agierenden Medienunternehmen für überregionale (transnationale bzw. transkulturelle) Märkte konzipiert werden. Zum anderen ist (Trans-)Nationalität und (Trans-)Regionalität ein wichtiger Bezugsrahmen für die in den einzelnen Sendungen vorgeführten Küchen und Kochtechniken. Der Beitrag nimmt diese Dimensionen der Formate im Anschluss an eine qualitativ-empirische Analyse der audiovisuellen Medienprodukte genauer in den Blick. Den materialen Korpus der Untersuchung bildet eine Erhebung von Formaten verschiedener TV-Sender von 2007 bis 2010.

Neben und mit der Frage, inwiefern sich die Koch-Formate als ein spezifisches Genre mit einer spezifischen "Grammatik" der Bilder und Inszenierungen fassen lassen, stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: a) Welche Rolle spielt Regionalität und Nationalität auf der Ebene der Skripts und Darstellungsformen? b) Entlang welcher Regeln werden traditionelle Regionalküchen (re-)konstruiert und kombiniert? c) Inwiefern kann man angesichts wiederkehrender Inszenierungsmuster von einer transnationalen (westlichen) Kochkultur der Massenmedien sprechen? d) Welche Unterschiede lassen sich zwischen den Herkunftsregionen der Format-Produktionen erkennen? Nicht zuletzt wird die Frage erörtert, welche Identitätskonstruktionen die massenmedialen Kochkulturen ihren verschiedenen Publika offerieren und welche Formen der Gemeinschaftsbildung sie vorführen. Sinnangebote zu den Themen Nationalität/Regionalität/Landsmannschaftlichkeit werden dabei ebenso fokussiert wie solche zu den sozialen Kategorien Geschlecht, Alter/Generation und Milieu. In Bezugnahme auf soziologische Untersuchungen zum Kochen und Essen wird abschließend auf die Kulturbedeutsamkeit dieses Segments der Massenmedien reflektiert.